

Unsere Aktivitäten

- Information, Vorträge und Veranstaltungen über frauenspezifische Themen und Aktivitäten
- Kunstausstellungen mit Bremer Künstlerinnen
- Mitgestaltung des Internationalen Frauentages in Bremen
- Erarbeitung von Frauenporträts und FrauenOrten
- Konzeption und Durchführung eigener Projekte wie die Benennung von Straßennamen und Gebäuden nach bedeutenden Bremerinnen sowie die Anbringung von Info-Tafeln dazu
- Veröffentlichungen zu relevanten frauengeschichtlichen Themen
- Ausflüge zu FrauenOrten
- Jourfix: Do 04.05.2023 – 16:30 Uhr
Ein gemütliches Treffen, bei dem Mitglieder, Freund:innen des Museums und Interessierte sich austauschen und Neues aus dem Verein erfahren können. Teestübchen im Schnoor, Wüstestätte 1, 28195 Bremen

Bei unseren Veranstaltungen sind alle Interessierten herzlich willkommen.

Informationen über das Bremer Frauenmuseum und unsere Aktivitäten finden Sie auf unserer Internetseite: www.bremer-frauenmuseum.de

Unsere Arbeitsgruppen / Kontakt

AG Ausstellungen:

bolduan@bremer-frauenmuseum.de

AG Vorträge/Veranstaltungen:

reich@bremer-frauenmuseum.de

AG Frauengeschichte:

reich@bremer-frauenmuseum.de

Wir freuen uns über:

- **Neue Mitglieder**
Jahresbeitrag 50 Euro, Ermäßigung möglich
- **Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen**
- **Fördermitglieder**
- **Spenden**

SPENDENKONTO:

Bremer Frauenmuseum e.V.
IBAN: DE10 2905 0101 0010 3032 95
V.i.S.P./Kontakt: Anka Bolduan,
bolduan@bremer-frauenmuseum.de

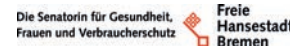


Januar - Juni 2023

In Kooperation mit:



Unterstützer:innen und Förderer:



Mo 13.02.2023 – 9:30-16:00 Uhr | Tagesseminar

COLLECTING WITH SENSIBILITY. Museumssammlungen feministisch denken.

Wie kann eine diskriminierungssensible Arbeit mit Sammlungen in der Gegenwart aussehen? Wie können Sammlungen durch neue Objekte und um intersektionale Perspektiven erweitert werden? Oder lässt sich das Museum der Zukunft sogar ohne Sammlungen denken? Mithilfe von Good-Practice-Beispielen gehen wir diesen Fragen im Workshop nach. Die eigene (Museums-) Expertise kann gerne eingebracht werden. Der Workshop richtet sich an Mitarbeiter:innen der Museen und Archive sowie Studierende und Interessierte.

Leitung: Nina Ahokas – Kunst- und Kulturwissenschaftlerin (M.A.) mit Fokus auf intersektionale Museumsarbeit und diversitätsorientierte Veränderungsprozesse (she/her)

Ort: Villa Sponte, 28203 Bremen, Osterdeich 59 B

Kursgebühr: 50,-€/erm.35,- €

Anmeldungen bis zum 27.01.2023 unter: office@bremer-frauenmuseum.de

Mo 06.03.2023 – 9:30-16:00 Uhr | Tagesseminar

CURATING WITH CARE. Feministisches Kuratieren in Theorie und Praxis.

Wie kuratiert man als Feministin? Wie können wir feministische Methoden auf unsere alltägliche Arbeitspraxis in Kunst- und Kulturinstitutionen anwenden? Anhand von Beispielen und über die Reflexion der eigenen Praxis wollen wir gemeinsam Ansätze erarbeiten, um Ausstellungen, Sammlungen und deren Vermittlung vielfältiger und inklusiver zu gestalten und eine nachhaltige und Ressourcen schonende Arbeitskultur zu schaffen.

Der Workshop richtet sich an Mitarbeiter:innen der Museen und Archive sowie Studierende und Interessierte.

Leitung: Sylvia Sadzinski – Kuratorin, Dozentin und Kulturwissenschaftlerin (she/her)

Ort: Villa Sponte, 28203 Bremen, Osterdeich 59 B

Kursgebühr: 50,- € /erm.35,- €

Anmeldungen bis zum 17.02.2023 unter: office@bremer-frauenmuseum.de

Fr 24.03.2023 – 19:30 Uhr | Kontraste: Zwei Frauen im Vormärz ANNA S. UND LOUISE ASTON

Angelika Ebbinghaus liest aus ihrem Roman „Der Fall Anna S.“. Es geht um Liebe, einen Mord und die Todesstrafe. Marion Reich zeichnet das Schicksal der revolutionären Schriftstellerin Louise Aston nach.

Veranstalter: Kulturraum Horn-Lehe | Ortsamt Horn-Lehe, Leher Heerstr. 105-107, 28357 Bremen | Eintritt: 10,- € Anfragen und Kontakt: info@bremer-frauenmuseum.de

Di 12.04.2023 – 19:00 Uhr | Vortrag

HENNY BRUNKEN – EINE FAST VERGESSENE HELDIN

Im Winter 1944/45 unterstützte Henny Brunken zwei junge jüdische Schwestern, die als Zwangsarbeiterinnen in Sichtweite ihrer Wohnung zu Aufräumarbeiten eingesetzt waren. Sie versorgte sie nicht nur heimlich mit warmem Essen, sondern gab ihnen mit ihrer mütterlichen Fürsorge ein Stück Lebensmut zurück. Durch einen glücklichen Zufall fanden sich 1967 die drei Frauen wieder, woraus eine jahrzehntelange Verbundenheit beider Familien entstand. Auf ihrer ersten Besuchsreise in Israel wurde Henny Brunken am 20. September 1968 – als eine von vier Bremer:innen - in der Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem als „Gerechte unter den Völkern“ geehrt. **Referentin: Marion Reich im Rahmen des Programms zum 27. Januar, dem Tag des Gedenkens an die Opfer des National-sozialismus | Ort: Landeszentrale für politische Bildung, Birkenstr. 20-21, 28195 Bremen**
Anmeldung: info@bremer-frauenmuseum.de

So 30.04.23 – 11:00 Uhr | FrauenOrte

RUNDGANG über das Krankenhausgelände Osterholz

Dieser Rundgang rückt Lebensläufe und besondere Frauenschicksale aus „Ellen“, einer ehemaligen „Nervenheilanstalt“, in den Mittelpunkt. 1904 als Irrenanstalt eröffnet, beschäftigte der Krankenhausbetrieb von Anfang an viele Frauen. So haben einige Schwestern, Oberinnen, Pflegedirektorinnen und nicht zuletzt die Patientinnen dort Spuren hinterlassen. Ab 1905 war die erste Ärztin Bremens - Dr. med. Anna Stemmermann - in der Klinik als Assistenzärztin angestellt.

Anke Osterloh | Treffpunkt: Krankenhausmuseum, Züricherstraße 40, 28325 Bremen | Kosten: 10,- € p.P. Anmeldung: office@bremer-frauenmuseum.de

So 07.05.2023 – 11:00 Uhr | FrauenOrte

STADTRUNDGANG DURCH DIE ALTSTADT

Der Rundgang durch die Altstadt führt an die historischen Schauplätze des Wirkens und Lebens bedeutender Bremerinnen. Frauen aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten und Epochen werden vorgestellt.

Zum Beispiel die erste Frauenbeauftragte Bremens Ursel Kerstein und die Witwe Metta Cordes, die sich aus Not als Gemüsehändlerin selbstständig machte, sowie Frauen, die sich allein oder in Vereinen für Frauenrechte, Bildung, aber auch für ihre Kunst einsetzten.

Anke Osterloh | Treffpunkt: Eingang Bürgerschaft, Am Markt, 28195 Bremen | Kosten: 10,- € p.P. Anmeldung: office@bremer-frauenmuseum.de

Do 11.05.2023 – 18:00 Uhr | Elisabeth Hannover-Drück

Wir erinnern an unsere Mitbegründerin Elisabeth Hannover-Drück, die sich als Wissenschaftlerin lebenslang für Frauenrechte engagierte und als Autorin wichtige Beiträge zur Bremer Frauengeschichte leistete. Marion Reich zeichnet Leben und Werk nach, Frauen aus Elisabeths Familie werden uns den Menschen nahebringen.

Eine Veranstaltung im Rahmen der „Feministischen Buchwoche“ des Vereins Bücherfrauen e.V. | Stadtbibliothek Bremen, Krimibibliothek, Am Wall 201, 28195 Bremen
Anmeldung: info@bremer-frauenmuseum.de

So 25.06.2023 – 11:00 Uhr | FrauenOrte

STADTRUNDGANG DURCH DIE ÖSTLICHE VORSTADT

Stadtgeschichte aus weiblicher Sicht mit überraschenden Geschichten von bekannten und unbekanntem Bremerinnen bietet dieser Rundgang durch das vordere Steintor. Hier lebten die Sozialpolitikerin Meta Sattler, die Pädagogin Johanne Kippenberg, die Malerin Elisabeth Hausmann und andere bedeutende Frauen aus der Frauenbewegung. Bei einem Abstecher erfahren wir etwas über die Gründungszeit der Helenenstraße und ihre Bewohnerinnen.
Anke Osterloh | Treffpunkt: Am Dobben 91, Ortsamt, 28203 Bremen
Kosten: 10,- € p.P. | Anmeldung: office@bremer-frauenmuseum.de

Buchung auf Anfrage | FrauenOrte

STADTRUNDGANG DURCH WALLE

Anna Stiegler, Maria Krüger und Bremens erste Senatorin, Käthe Popall, sind Beispiele für Frauen, die in Walle lebten oder wirkten. Auf diesem Rundgang in Kooperation mit dem Bremer Frauenmuseum begeben wir uns auf die Spuren von bekannten und etwas weniger bekannten Bremerinnen im Stadtteil, wir lernen engagierte Reformpädagoginnen sowie eine dichtende Pastorengattin kennen. Dabei entdecken wir auch das Walle jenseits der Nordstraße, wie es vor dem zweiten Weltkrieg war, und wir treffen auf Frauenorte von 1950 bis in die allerjüngste Vergangenheit.

Angela Piplak und Marion Reich
Eine Veranstaltung von Kulturhaus Walle – Brodelpott in Kooperation mit dem Bremer Frauenmuseum
Kosten: 6,- €/ 4,- € p.P. | Info und Buchungsanfragen: info@kulturhauswalle.de oder 0421 361 2101